



EDV-Projekt für Kirchengemeinden im Kirchenkreis

Leistungen der Kirchenkreisverwaltung

(Stand Juni 2015)

Zielsetzung:

Der Kirchenkreis stellt eine EDV-Grundausstattung für den dienstlichen Gebrauch in den Kirchengemeinden des Kirchenkreises zur Verfügung, um den Datensicherheitsstandard (IT-Sicherheit) für die dienstliche Kommunikation und die Nutzung von Verwaltungsdaten zu gewährleisten.

Der Kirchenkreis trägt die Kosten der ersten EDV-Grundausstattung für jede Kirchengemeinde, die am EDV-Projekt teilnimmt.

Der Kirchenkreis sichert die Betreuung dieser dienstlichen EDV-Arbeitsplätze für alle am EDV-Projekt teilnehmenden Kirchengemeinden zu.

Der Kirchenkreis stellt einen sicheren Internetzugang zur Verfügung, um gesetzlichen Anforderungen an die Datensicherheit nachzukommen.

Für die darüber hinaus vorhandene oder anzuschaffende EDV-Ausstattung der Kirchengemeinde ist die Kirchengemeinde verantwortlich. Der Kirchenkreis kann nur beratend tätig werden.

Leistungen:

Beratung und Beschaffung sowie Auslieferung und Installation von Hard- und Software

- PC oder Notebook gemäß dem vom Kirchenkreis festgelegten Standard (Garantie u.a..)
- Multifunktionsgerät (Drucker Schwarz/Weiß oder Farbe, Scanner, Fax)
Für Papier- und Tonerersatz und deren Finanzierung ist die Kirchengemeinde zuständig.
- Weitere Geräte, die über die EDV-Grundausstattung hinausgehen, können, soweit technisch möglich, auf Kosten der Kirchengemeinde eingebunden werden (z.B. Großdrucker, dienstlich genutzte Notebooks von Mitarbeitenden).
- Grundausstattung mit Software gemäß dem vom Kirchenkreis festgelegten Standard (Virenschutz, Office-Paket: z.Zt. MS Office 2010 Home und Business, Fotobearbeitung, Layout (z.Zt. Scribus), CD-Brenner, PDF-Paket, Evangelisches Gesangbuch)
- Weitere Software kann bei nachgewiesenem dienstlichem Bedarf und nachgewiesener Lizenz auf Kosten der Kirchengemeinde installiert werden (z.B. Photoshop, InDesign, Publisher).
- Begleitung bei Schaffung der technischen Voraussetzungen vor Ort (z.B. Verkabelung)

Sicherer Internetzugang

- Standardisierter Zugang zum Internet für dienstliche Geräte (Betreuung und Konfiguration der Systeme)
- Einheitliche technische Ausstattung vor Ort (Router und / oder DSL-Modem)
- zentrale Firewall für das Freischalten von Diensten (Betreuung und Konfiguration der Systeme)

Die Kirchengemeinde wird lediglich mit den monatlichen Gebühren für den Internetanschluss an den Kosten beteiligt.

Zentrale Serviceleistungen

- zentrales Update für Windows + Office
- zentraler Virenschutz + Update
- zentrale Fernwartung (EDV-Hotline)
- gesicherter Zugriff auf aktuelle Kassenführung der Kirchengemeinde im Kirchlichen-Finanz-Management (KFM-web)
- gesicherter Zugriff auf Gemeindegliederdatei im Meldewesen
- zentrale E-Mail-Adressenverwaltung

Dienstleistung EDV-Hotline (0385-5185-333) / Betreuung laufender Betrieb

- Zentrale Telefonnummer zur Aufnahme von Störungen und Garantiefällen im Rahmen der EDV-Grundausstattung:
 1. Lösung per Telefon / Fernwartung (First-Level-Support)
 2. Lösung per vor-Ort Termin (Second-Level-Support)
 3. Lösung per Hersteller / Firmwareupdate etc. (Third-Level-Support)
- Zentrale Telefonnummer für die Installation von zusätzlicher Hard- und Software und die Betreuung im laufenden Betrieb

Die Kosten für Serviceleistungen bezogen auf die EDV-Grundausstattung werden vom Kirchenkreis übernommen. Kosten für weitere Serviceleistungen werden der Kirchengemeinde in Rechnung gestellt.

EDV-Schulung

Schulungen für Fachanwendungen (z.B. MEWIS, KFM-web)